

10./II. 1917

\* **Die Lage der Staatsbeamten.** Der Landesverein der Staatsbeamten hat in seiner dieser Tage abgehaltenen Direktionsitzung mit Freude zur Kenntniß genommen, daß die von der Regierung vor Kurzem bewilligte Equipirungssumme bei jenen Staatsbeamten, die eine größere Familie besitzen, die vom Verein seinerzeit erbetene Unterstützung übersteigt. Dagegen wurde mit Bedauern darauf hingewiesen, daß bezüglich der übrigen öffentlichen Angestellten die votirte Summe die Höhe der erbetenen Unterstützung nicht erreicht. Im Interesse dieser Beamtenkategorie wird der Verein sich an die neue Regierung mit dem Ersuchen wenden, die Differenz zwischen beiden Summen ehestens anzuweisen und die in einem Memorandum niedergelegten übrigen Wünsche der Beamtenschaft zu erfüllen. Es wurde zur Kenntniß genommen, daß Finanzrath Franz Kölbigen auf die definitive Regelung der Bezüge bezüglichen Entwurf nach preußischem Muster bereits fertiggestellt hat, der auch den fähigeren Elementen Gelegenheit bietet, zur Geltung zu gelangen. Dieser und andere ähnliche Entwürfe werden bereits demnächst von einem eigens hierzu gebildeten Komite in Verhandlung gezogen werden.